

**Niederschrift über die  
Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg  
am 28.09.2021 im Kloster Karthaus, Konz.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:49 Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitzender

Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Mitglieder

Herr Markus Lehnen (Vertretung von Herrn Benter)

Herr Dr. Thomas Geyer

Herr Matthias Daleiden

Frau Stephanie Nickels

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Frau Martina Wehrheim

Herr Claus Piedmont (Vertretung von Herrn Benz Müller)

Herr Joachim Weber

Frau Lena Weber (Vertretung von Frau Freytag)

Verwaltung

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Herr Ingo Stoffel

Schriftführerin

Frau Tanja Thielen

Gäste

Frau Barbara Schwarz (Geschäftsführerin ZV VRT)

Herr Philipp Dahlem (Mitarbeiter ZV VRT)

Frau Elena Mucha (Mitarbeiterin ZV VRT)

mit beratender Stimme

Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger

## **nicht anwesend:**

### **Mitglieder**

Frau Katja Reichart-Ries	- entschuldigt –
Frau Stephanie Freytag	- entschuldigt –
Herr Wolfgang Benter	- entschuldigt –
Frau Kathrin Schlöder	- entschuldigt –
Herr Gerd Benz Müller	- entschuldigt –
Herr Markus Thul	- entschuldigt –
Herr Bruno Porten	- entschuldigt –

### **mit beratender Stimme**

1. Kreisbeigeordnete Simone Thiel	- entschuldigt -
-----------------------------------	------------------

## **Zur Geschäftsordnung**

Herr Reis, Sitzungsvorsitzender, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr, Vertreter der Verwaltung, die Gäste des Zweckverbandes VRT sowie die Mitarbeiterin der Presse. Er stellt die form- und fristgerechte Zusendung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des ÖPNV-Ausschusses fest.

## **öffentlicher Teil**

### **TOP 1 (ÖPNV): Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Schmitz-Wenzel gibt eine Erklärung zur Anfrage von Frau Wehrheim (Bündnis 90/Die Grünen), welche sich auf den Beschluss der VRT-Versammlung zu TOP 7, Ausschreibung Linienbündel Waldeifel, bezieht. Dieser TOP 7 ist nicht in der ÖPNV-Ausschusssitzung vom 18.05.2021 explizit beschlossen worden, sondern die Ausschussmitglieder nahmen diesen TOP zur Kenntnis. Der Beschluss zum Linienbündel Waldeifel wurde bereits beim ZV VRT beschlossen (auch mit einheitlicher Stimme der Kreisverwaltung Trier-Saarburg) und auch eine ablehnende Abstimmung des ÖPNV-Ausschusses hätte hier am Ergebnis nichts geändert.

**Der ÖPNV-Ausschuss nimmt die Erklärung von Herrn Schmitz-Wenzel zur Kenntnis.**

### **TOP 1 (VRT): Mitteilungen**

Frau Schwarz sagt, dass die vom ZV VRT eingereichte Projektskizze im Rahmen des Bundesförderprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ leider nicht ausgewählt wurde. Aus Rheinland-Pfalz hat kein Projekt gewonnen. Von Seiten des VRT werden zukünftig jedoch weiterhin nach geeigneten Förderprogrammen Ausschau gehalten.

**Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.**

### **TOP 2 (VRT): Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2021**

**Der ÖPNV-Ausschuss nimmt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.05.2021 zur Kenntnis.**

### **TOP 3 (VRT): Tariffortschreibung 2021 - Ausgleichsmechanismen**

Frau Schwarz erklärt die Vorlage. Das im VRT angewandte Indexmodell zur Ermittlung der Kostensteigerung der Verkehrsunternehmen hat im Jahr 2020 eine Kostensteigerung von 1,27% im Referenzzeitraum angezeigt. Aufgrund der Fahrgastverluste durch die Corona-Pandemie und den daraus ergebenden Kostensteigerungen des VAV-Tarifabschlusses hat der ZV VRT beschlossen, eine notwendige Tarifmaßnahme auszusetzen. Hierdurch würden Mindererlöse in Höhe von rund 570.000,00 € entstehen, die auszugleichen sind. Frau Schwarz erläutert zwei unterschiedliche Mechanismen, die in Frage kommen, um den Verkehrsunternehmen und den erlösverantwortlichen Aufgabenträgern die Ausgleichszahlungen zukommen zu lassen.

#### **Beschlussvorschlag 8.3/2021**

**Die Verbandsversammlung beschließt die in Anlage 1 beiliegende Änderung der Anlage 1 der Allgemeinen Vorschrift für das Jahr 2021.**

#### **Beschluss ÖPNV-Ausschuss**

**Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern der ZV des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 8.3/2021 abzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 4 (VRT): Tariffortschreibung 2022**

Frau Schwarz erklärt die Tarif Tabellen. Herr Dr. Geyer bemängelt, dass hier die Kunden der Preisstufe 2 und 3 benachteiligt werden. Herr Dahlem erklärt, dass die Preiserhöhung der Preisstufe 1 bei 1,16% zu gering sei, um eine Erhöhung einzurechnen. Diese Erhöhung kommt bei allen gewichteten Preisen. Herr Schmitz-Wenzel ergänzt, dass die Erhöhung der Preisstufe 2 auch die Stadt Trier betrifft.

#### **Beschlussvorschlag 8.4/2021**

**Die Verbandsversammlung beschließt eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 1,16% zum 01.01.2022 und das entsprechende Tariftableau (Anlage 2).**

#### **Beschluss ÖPNV-Ausschuss**

**Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern der ZV des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 8.4/2021 abzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 5 (VRT): Kooperations- und Finanzierungsvertrag Linienbündel Kylltal**

Frau Mucha erklärt die Vorlage. Am 10.12.2023 soll das neue Linienbündel „Kylltal“ im Landkreis Vulkaneifel starten. Sie erläutert die Besonderheiten im Kooperations- und Finanzierungsvertrag zwischen dem ZV VRT, dem Landkreis Vulkaneifel und dem ZV SPNV-Nord. Die Besonderheit liegt darin, dass das Land Rheinland-Pfalz, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität ein Vertragspartner ist.

#### **Beschlussvorschlag 8.5/2021**

**Die Verbandsversammlung beschließt,**

- **vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Vulkaneifel, des ZV SPNV-Nord und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität den Kooperations- und Finanzierungsvertrag für das Linienbündel Kylltal.**
- **dass Änderungen an dem o. g. Vertrag, die keine finanziellen Auswirkungen für die Aufgabenträger haben, ohne erneute Gremienbeteiligung unmittelbar durch die Geschäftsführung des ZV VRT vorgenommen werden dürfen. Dabei hat jedoch eine Abstimmung mit der Verwaltung des jeweiligen Aufgabenträgers zu erfolgen.**

#### **Beschluss ÖPNV-Ausschuss**

**Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern der ZV des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 8.5/2021 abzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Herr Dr. Geyer merkt an, dass er in der nächsten VRT-Sitzung am 29.09.2021 nachfragt, welche Rolle das Land hier als Vertragspartner spielt.

#### **TOP 6 (VRT): Vorabbekanntmachung Linienbündel Kylltal**

Frau Mucha erklärt die Vorlage. Sie sagt, dass die Einhaltung der Fristen bei den Ausschreibungen eingehalten werden müssen.

### **Beschlussvorschlag 8.6/2021**

**Die Verbandsversammlung beschließt,**

- 1. vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Vulkaneifel, des SPNV Nord sowie dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität die Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung für das Linienbündel Kylltal im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union auf Basis der Vorgaben der Anlage 5.**
- 2. die Geschäftsstelle des ZV VRT mit der Durchführung der Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung zu beauftragen.**
- 3. dass etwaige erforderliche redaktionelle und/oder gesetzliche sowie planerische Aktualisierungen in der vorliegenden Anlage 5 durch den ZV VRT in Abstimmung mit der Verwaltung der zuständigen Aufgabenträger erfolgen können.**

### **Beschluss ÖPNV-Ausschuss**

**Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern der ZV des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 8.6/2021 abzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:            einstimmig**

### **TOP 7 (VRT): Verschiedenes**

- keine Wortmeldungen

### **TOP 3 (ÖPNV): Aktueller Stand zum Linienbündel Ruwertal-Hochwald – Anfrage von Frau Nickels über Probleme im operativen Betrieb**

Herr Schmitz-Wenzel erklärt die Vorlage. Frau Nickels gibt an, dass es ab dem 01.09.2021 (Start Linienbündel) besonders im Schülerverkehr Probleme gab. Ab KW 38 sind jedoch keine Beschwerden mehr eingegangen, da die Probleme behoben und Fahrten angepasst wurden. Frau Nickels sagt, dass es sinnvoll sei, zukünftig die Schulträger mit in die Planungen einzubinden, um die Kapazitäten zu ermitteln. Herr Schmitz-Wenzel erwidert, dass die zuständigen Verkehrsunternehmen anhand vom Fahrkartenverkauf wissen, wie viele Schüler kommen. Er erklärt, dass es nicht vorhersehbar sei, wenn ein Bus, wie z.B. in Gusterath, zweimal ausfällt. Dass dies dann Probleme mit sich bringt, ist in diesem Fall leider nicht zu ändern. Herr Lehnen sagt abschließend, dass jedes neue Schuljahr die gleiche Problematik der Schülerzahlen und der eingeplanten Busse zu Beginn mit sich bringe, da viele Schüler nicht wissen, wann welcher Bus genau fährt. Hier müsse man vor Ort die Situation beobachten und ggfs. die Fahrgäste darüber informieren. Nach zwei Wochen würden sich die meisten Probleme selbst lösen, da die Schüler auch andere Busse nutzen, die im Einsatz sind und auch besser über die etwaigen Verkehrsverbindungen informiert sind.

**Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.**

**TOP 4 (ÖPNV): Sonstiges / Verschiedenes**

- keine Wortmeldungen

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Sitzungsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.